

Ressort: Finanzen

Bofinger fürchtet weltweiten Handelskrieg

Berlin, 20.01.2017, 15:40 Uhr

GDN - Der Wirtschaftsweisen Peter Bofinger befürchtet einen weltweiten Handelskrieg, sollte der neue US-Präsident Donald Trump seine protektionistischen Ankündigungen wahr machen. "Wenn jeder Staat nach Gutsherrenart einem anderen Staat Handelszölle auferlegt, dann führt das unweigerlich zu Handelskriegen, die nicht nur für Deutschland, sondern für die gesamte Weltwirtschaft fatal wären", sagte Bofinger der "Saarbrücker Zeitung" (Samstagsausgabe).

Die USA seien zwar in der Welthandelsorganisation WTO und damit auch in internationale handelspolitische Verträge eingebunden, "aber wenn ein großer Akteur wie die USA dieses Regelwerk aufkündigt, dann werden die anderen das auch tun", sagte Bofinger. Protektionismus und Zollbarrieren seien genau das Gegenteil von dem, was Deutschland in den letzten Jahrzehnten stark gemacht habe. "Es hat enorm auf die Globalisierung gesetzt und davon ganz erheblich profitiert." So habe sich der Anteil der Exporte an der deutschen Wirtschaftsleistung seit 1991 "um fast auf die Hälfte verdoppelt", erläuterte Bofinger. "Entsprechend würde es Deutschland auch am meisten schaden, sollte die globale Wirtschaft wieder zur Kleinstaaterei zurückkehren."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-84155/bofinger-fuerchtet-weltweiten-handelskrieg.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619